

# Spi - Trompete



## SVG jazzt in den Sommer

Großenheidorn im Juli 2011  
Ausgabe 006

(hb) **Wir haben in den vergangenen Ausgaben der Spi-Trompete immer wieder darauf hingewiesen und jetzt Ende Juli wird's ernst: Der SVG richtet die Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der 420er aus.**

Vom 30. Juli bis zum 5. August wird unser Club ganz im Zeichen dieses Großereignisses stehen. Das größte nach den Jugendeuropameisterschaften 1993, wie Sportwart und Cheforganisator Ralf Tietje mehrfach betont hat. Die wichtigsten Informationen über die Regatten und das Drumherum stehen in dieser Ausgabe der Spi-Trompete ab Seite 6. Doch zunächst auch ein Rückblick auf die vergangenen Monate.

Der Jazz-Frühshoppen des SVG hat am Pfingstmontag wieder mehrere hundert Gäste in den SVG gelockt. Die Spi-Trompete hat auf Seite 2 die Bilder zu dem



Foto: Prof. Dr. Andreas Ströhle

**Der Pfingstmontag im SVG: ein fester Termin und in diesem Jahr mit perfekten Bedingungen. Schon am Vormittag füllt sich das Clubgelände**

jahrstraining auf dem Gardasee war nicht nur eine willkommene Abwechslung zum heimischen Schneegestöber, die Wettfahrten im Norden Italiens haben sich offenbar auch sportlich ausgezahlt. Die SVG-Optis starteten erfolgreich in die Saison. Heiko Gruschka hat wiedereinmal getextet und "geknipst" und so haben wir alle einen Einblick in die Regattaszene unserer SVG-Jugend. Schließlich hat sich auch unser Ehrenvorsitzender Karl-Heinz Schade auf Seite 5 zu Wort gemeldet. Auf vielfaches Drängen der Schriftleitung bringt er nun ein paar Seglerbräuche in Erinnerung.

Die Schriftleitung der Spi-Trompete dankt erneut allen, die in die Tasten gehauen und zur Kamera gegriffen haben und wünscht viel Freude beim Schmökern.

*post scriptum: die historischen Spi-Trompeten sind im Mitgliederbereich der SVG-homepage aus dem internet abrufbar.*

## THEMEN

- **It's Jazz**  
Frühshoppen beim SVG
- **Der SVG-Jazzwirt**  
Lüppe Rhodens Tagebuch
- **SVG-Optis**  
Erfolgreicher Saisonstart
- **Kurzmeldungen**
- **Karl-Heinz Schade**  
Gute Seemannschaft im Club
- **IDJM der 420er**  
Programme & Pläne
- **SVG-Termine**



Foto: Prof. Dr. Andreas Ströhle

**"White Lulu" spielte beim SVG-Jazzfrühshoppen groß auf**

gesellschaftlichen Ereignis am Steinhuder Meer, das der SVG nun bereits zum 27. Mal ausgerichtet hat. Seit etlichen Jahren ist nun schon Lüppe Rohden unser "Jazzwirt". Lüppe legt exklusiv in der Spi-Trompete auf Seite 3 sein Logbuch für ein perfektes Fest vor. Wobei Lüppe selbst viel zu bescheiden wäre von einer "perfekten" Veranstaltung zu sprechen.

Neues gibt es natürlich auch wieder von unseren Optis. Das Früh-

**Alles zur IDJM  
der 420er**

# Spi-Trompete

## Rückblick auf den 27.Jazz-Frühschoppen



(hb) **Perfekte Bedingungen, ein perfekter Tag - so das Fazit von SVG-Wirt Jens Reichel.**

Unser Smutje war zum ersten Mal für die gesamte kulinarische Versorgung während des Jazzfrühschoppens verantwortlich. Und so mussten zeitweise auch 20 Helferinnen und Helfer mit ran. Das diesjährige Highlight auf den Tellern: die Spargelpfanne. Und bei den vielen Kindern natürlich: Eis-creme in allen Variationen.

Musikalisch hatte Günter Bode wieder einmal ein gutes Händchen. Die Jazzband "Lulu White" begeisterte mit fröhlichem Summertime-Jazz. Eine Fotoreportage von unserem Gast aus Berlin Prof.Dr. Andreas Ströhle.



Fotos (6): Prof.Dr. Andreas Ströhle

Die Stimmung beim 27.Jazzfrühschoppen des Segler-Verelins Großenheidorn war erneut ausgesprochen entspannt.

# Spi-Trompete



## Logbuch 27. Jazz-Frühschoppen Meerzeit 1306

(hb) **Der SVG-Jazzfrühschoppen ist das gesellschaftliche Ereignis am Steinhuder Meer. Für eine derart perfekte Veranstaltung sind allerdings viele fleißige Hände und Köpfe nötig. Seit mittlerweile vier Jahren ist Lüppe Rohden Chefkoordinator des Jazzfrühschoppens, oder wie einige SVGler sagen: "Lüppe ist der Jazzwirt im SVG", mit freundlicher Genehmigung des Seegerichts drucken wir hier die wichtigsten Passagen seines Logbuchs ab.**

### Von Lüppe Rohden

#### Irgendwann im Jahr 2010

Die Vorbereitungen zum Jazzfrühschoppen laufen wie in jedem Jahr teilweise schon in den letzten Monaten des Vorjahres an. **Günter Bode** hat sondiert welche Band aktuell die "Beste" ist oder, wie im Fall von "Lulu White", welche bei uns schon einmal erfolgreich gespielt hat. Die Auswahl ist ihm, wie immer gelungen, nicht nur das Drummersolo (Trommlereinzeldarbietung) war genial, insgesamt eine tolle Band.



Foto: Prof. Dr. Andreas Ströhle

**Die Jazzband "Lulu White" konnte auch in diesem Jahr wieder begeistern**

#### Anfang 2011

Damit auch alle befreundeten Vereine von unserem Jazzfrühschoppen erfahren, hat **Wolfram Küster** die Plakate entworfen und drucken lassen. Die werden, wie in den letzten Jahren auch, dann im Mai von Günter auf der Südost und mir auf der Nordwestseite verteilt.

#### Frühjahr 2011

Die Angebote des Getränkelieferanten gehen ein, ich schlage die Ausgabepreise und Schankmaße vor und bespreche alles mit dem SVG-Vorstand. Unser Club-Wirt **Jens Reichel** und ich als "Jazz-Wirt" stimmen uns bei den Preisen und Glasgrößen ab.

#### Freitag vor Pfingsten

Die Ausrichtung der Wagen verlangt nach allen Kräften, allerdings sind noch keine Getränke in Sicht. Später erreicht mich zu Hause ein Anruf von **Claus Richter**: "Die Getränke rollen gerade auf's Gelände und die Wurstbude kommt heute doch noch, aber ich mach' das schon". Viele arbeiten laufen wie selbstverständlich im Hintergrund und manchmal übernimmt auch jemand etwas wofür er gar nicht zuständig ist, das ist Vereinskameradschaft - schön so.

#### Samstag vor Pfingsten

Mit **Ralf Lisse** optimiere ich die Bierwagenfüllung, einige friedlich auf der Wiese sitzende Vereinskameraden werden dann doch noch zur Arbeit genötigt.

#### Pfingstmontag, morgens 10 Uhr

**Familie Wiebking** organisiert den Wagenschmuck, es werden viele fleißige Hände bemüht und Lungen aktiviert. Am Ende gibt es an jedem Wagen Zweige, Luftballons und Papierschmuck.

#### Gegen 11.30 Uhr

Der Platz füllt sich und Günter und ich sind uns einig: Sollte dieser Jazz-Frühschoppen einmal nicht stattfinden können, wegen Vulkanausbruch auf dem Wilhelmstein oder so, dann müssen wir Plakate zur Absage aushängen.

#### Nur wenige Minuten später

Nicht alles läuft wie geschmiert, es gibt auch mal Engpässe. Zwischen 12.30 Uhr und 13.30 Uhr kann es an dem ein oder anderen Zapfhahn schon mal zum Stau kommen, wir sind keine Schankprofis, man möge uns das verzeihen. Außerdem fasse ich in

diesem Jahr den Entschluss, auf Plaste und Elaste zu verzichten, also nach Jahren wieder Gläser einzusetzen. Das heißt für die Wagencrews natürlich Mehraufwand. Erstens durch Gläser spülen zweitens durch die Organisation des Pfandgeldes. Beim Pfandgeld liegt dann auch manchmal der Hase im Pfeffer. Wir üben noch und werden im nächsten Jahr mehr Euronen bei unserer zweiten Vorsitzenden Elke Lange-Bartels ordern. Vielleicht nehmen wir auf jeden Wagen eine Person mehr zum Spülen und veranstalten vorher einen Zapfwettbewerb nach dem Motto SVGSZS (SVG sucht Zapfstar).



Foto: Rohden

**(hb) Der SVG-Jazzwirt Lüppe Rohden organisiert seit Jahren unseren Jazz-Frühschoppen**

#### Gegen Abend

Nach Ende der Musik und mit Ausklingen des Durstes wird der Bierwagen am Kran von der Zapfmannschaft zurückgebaut, geputzt und geschlossen. Der Leer- und Vollgutbalast landet mit langsam schrumpfender Helferschar wieder im Hellegat. Am Mast-Bierwagen dauert der, jetzt allerdings gemächliche, Bierabfluß noch etwas an - Jeder Euro zählt. Vielleicht überlegen die diesjährig passiven Jazzteilnehmer im nächsten Jahr zur Helferschar zu gehören.

#### Zum Schluß

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen sichtbaren und unsichtbaren Helfer bedanken und eine Nachbesprechung ankündigen (Termin folgt).

**Mit seglerischem Gruß  
Euer "Jazzwirt" Lüppe**

# Spi-Trompete



## SVG-Optis verpassen Doppelsieg nur knapp

### kurz gemeldet

#### Spitrompeten online

Auch die historischen Ausgaben der ersten Spitrompeten (damalig Schreibweise ohne Bindestrich) sind jetzt auf der SVG-homepage im Mitgliederbereich abrufbar. Günter Bode hatte die ersten sechs Ausgaben des historischen Mitgliederblattes gespendet. In den Artikeln von ist viel von der Aufbruchstimmung der damaligen Aktiven zu spüren. Eine Stimmung, die sich bis heute gehalten hat!

#### Deipen-Cup der 15er

Nach vier Wettfahrten am 14. und 15. Mai hatten Dieter Altenburg und Wolfgang Rusche (StSV) die Nase vorn. Bester SVGler war Michael Hotho mit Vorschoter Carsten Kiel (YStM) auf Rang 4. Vorschoter Jan Obermeier kam mit seinem Steueremann Bernd Bühmann auf Platz 8. Vorschoter Phillip Bischof landete mit Steueremann Johannes Franke (YStM) auf Rang 20.

#### Silberner Schwertzugvogel

Auch bei der zweiten SVG-Regatta am gleichen Wochenende konnte sich kein Clubkamerad auf die vorderen Plätze schieben. Bester SVGler war Vorschoter Jochen Wiepking mit Steueremann Heiner Forstmann (SLSV) als 7. Gert und Iris Findel (ASVzH) wurden 12. Eckert Friedhoff landete mit Vorschoterin Shirly Lehmann auf Platz 21.

#### Steinhuder Teller

Im 420er segelte sich Louis Fraatz mit Vorschoter Philipp Brunotte (KSGH) am 28. und 29. Mai auf Platz 3.

#### Pfingstwettfahrten der 15er

Beste SVGler: 6. Eckert Friedhoff mit Vorschoter Carsten Kiel (YCvH), 9. Vorschoter Philip Bischof mit Steueremann Jörg Dohle (EStM), 13. Vorschoter Jan Obermeier mit Steueremann Bernd Bühmann (SLSV) sowie 16. Stefan Algermissen mit Vorschoter Jim Engelmann.

Von Heiko Gruschka

**Die SVG-Jugend konnte sich bei der Opti-Regatta des Segel-Club Mardorf gut behaupten.**

Nachdem am Samstag, den 21. Mai den ganzen Tag kein Wind für eine Wettfahrt war,

In der Gruppe „A“ hatte Victor Hellmann (SVG) alles auf eine Karte gesetzt und startete bei der letzten Wettfahrt aus der vordersten Reihe. Nachdem Victor als Erster durch das Ziel kam, sollte der erste Platz eigentlich sicher sein. Victor hatte allerdings einen Frühstart,

was nach den Regattaregeln zur Disqualifikation führt, wenn man seinen Fehler nicht bereinigt! So ist Victor als bester einheimischer Segler auf den 3. Platz gekommen. Michelle Uttermann erzielte den 6. Platz in dieser Gruppe.

In der Gruppe „B“ fuhr Regattasegler Arne Gruschka ebenfalls um die ersten Plätze mit. Hier reichte es leider nicht aus, dass der SVG-Segler die letzten zwei Wettfahrten jeweils als Erster be-

endete. In der Gesamtwertung wurde Arne Gruschka mit einem Punkt Rückstand Zweiter. Die anderen Jugendlichen vom Steinhuder Meer segelten auf die Plätze 6 (Lena Weißkichel, SVG), 11 (Greta Hellmann, SVG), 13 (Max Fiedler, SCMa), 14 (Isabel Reichel, SVG), 20 (Kim Lehmann, SVG).

ging es am Sonntag bereits früh auf's Wasser, Start für die erste Wettfahrt war 9 Uhr. In den Gruppen „A“ mit 20 Teilnehmern und „B“ mit 22 Teilnehmern, wurden an diesem Tag vier spannende Wettfahrten bei 3-4 Beaufort gesegelt. Die Regattasegler vom Seglerverein Großenheidorn verpassten nur knapp einen Doppelsieg!



Foto: Heiko Gruschka

**Spannende Positionskämpfe: Sedgelnummer... konzentriert auf sein nächstes Segelmanöver.**



Foto: Heiko Gruschka

**Die erfolgreichen SVG-Optis, v.l.n.r.: Lena Weißkichel, Victor Hellmann, Arne Gruschka, Greta Hellmann, Michelle Uttermann, Isabel Reichel**

# Spi-Trompete



## Ehrenvorsitzender Schade: Gedanken zur Seemannschaft im SVG

Von Karl-Heinz Schade

**Angeregt durch Fragen einiger Segelfreunde, durch optische Anregungen im SVG-Hafen und der Lektüre einer Broschüre der DSV – Kreuzerabteilung habe ich mir mal so meine Gedanken zu diesem Thema gemacht und zu Papier gebracht. Vorweg, diese Ausführungen sind für die meisten SVG – Segler sicherlich nichts Neues, aber trotzdem denke ich, dass der eine oder andere angeregt wird, hierüber einmal nachzudenken oder Hinweise bekommt, die entsprechend angewendet oder auch weiter gegeben werden können.**

Erst stellt sich einmal die Frage, ob wir über Seemannschaft, zu der ich Yachtgebräuche und Flaggenführung zähle, hier am Steinhuder Meer überhaupt reden oder gar nachdenken sollten? Aber die Erfahrung zeigt, dass ein Zusammenleben in unserem Sport ohne „Spielregeln“ nicht auskommt. Egal, ob in unserem, in einem gastgebenden Verein oder auf dem eigenen oder fremden Revier, es gibt eben Regeln, die wir tunlichst einhalten sollten. Das gilt aus meiner Sicht für Regattasegler

werden können. Selbstverständlich sollte sein, dass jeder Segler einlaufenden Booten durch Wahrnehmen der Festmacherleinen behilflich ist.

Fragen stellen sich jedoch ab und an nicht nur Fahrtensegler zur im Segelsport üblichen Flaggenführung.

Oft hört man von Seglern die Bezeichnungen Fahne und Wimpel. Diese Bezeichnungen kennt man in der Seefahrt, zu der wir uns ja zählen, nicht. In unserem Sprachgebrauch gibt es nur Flaggen und Ständer. Ungeschriebenes Gesetz ist, dass eine Segel- bzw. Motoryacht auf Seeschiffahrtsstraßen in allen Ländern die Nationalflagge führen muss. Für unser Binnenrevier ist das jedoch nicht üblich. Sind wir jedoch mit dem Boot auf Tour auf Binnen- bzw. Seeschiffahrtsstraßen, dann gehört die „Nationale“ und nur die, an den Flaggenstock am Heck des Bootes. Ist das nicht möglich, kann sie an der Gaffel oder bei Hochtakelung im Achterliek des Großsegels, jedoch nicht am Achterstag, gefahren werden.

Oft sieht man in Yachthäfen die „Nationale“ Tag und Nacht wehen. Das stellt einen groben Verstoß gegen den internationalen Brauch dar. „Flaggenzeit“. Das ist die Zeit zwischen 9 und 21 Uhr, in der die Nationale gesetzt werden darf. Mir ist bekannt, dass die echten Yachtis, auch unsere Segelfreunde aus Nachbarländern, die Handhabung der Flaggenführung gerade von deutschen Chartercrews sehr kritisch sehen. Man vergibt sich ja auch wirklich nichts, wenn man sich an diese Vorgaben hält und die Nationale zur Nacht einholt. Übrigens setzt man die Gastlandflagge bei der Einfahrt in den Hafen des betreffenden Gastlandes in der Steuerbordsaling.

Die Backbordsaling ist dem Vereinsstander vorbehalten. Der Vereinsstander weht Tag und Nacht die ganze Saison über, auch wenn die Besatzung nicht an Bord ist, und wird in der Regel im Großstopp gefahren. Siehe hierzu auch unseren SVG – Kuttermast: Ist das nicht möglich (Windex oder ähnliches ist im Wege) wird der Vereinsstander an oberster Stelle der Backbordsaling gefahren.

Man könnte nun noch weiter über sonstige Flaggen philosophieren, das würde aber an dieser Stelle zu weit führen. Will man mehr wissen, empfiehlt sich die Lektüre der DSV - Kreuzerabteilung.

Nun, das oben beschriebene ist für die meisten von uns schon selbstverständlich und bekannt. Jeder Fahrtensegler hat sicher schon bemerkt, dass er durch das Führen des Vereinsstanders



Foto: K.-H. Schade

**Die Clubanlage des Segler-Verein Großenheidorn. Auch Ordnung an Land gehört zur guten Seemannschaft**

auf Fahrt u.a. in anderen Vereinshäfen in der Regel leichter einen Liegeplatz zugewiesen bekommt und dort gern gesehener Gast ist.

Nun, man kann ja auch ganz schön stolz sein, auf seinen SVG – Ständer. Das Führen der Nationalen und auch des Vereinsstanders verpflichtet natürlich gegenüber der Nation bzw. dem Verein zum Einhalten dieser Gebräuche. Mit einem Fehlverhalten blamiert man sich nicht nur selbst!

Was vielleicht nicht allen Fahrtenseglern geläufig ist, ist die Tatsache, dass seit Februar 1995 in der Bundesrepublik Deutschland Kleinwasserfahrzeuge, das sind unsere Boote, ein gültiges amtlich anerkanntes Kennzeichen führen müssen, wenn es sich im Geltungsbereich der Binnenschiffahrtsverordnung befindet! Die Verordnung gilt auf dem Rhein, Mosel, Donau, Elbe, Havel, Spree, Mittellandkanal sowie auf allen anderen Bundeswasserstraßen, nicht aber auf Seeschiffahrtsstraßen.

Diese Kennzeichnung soll in 10cm hohen lateinischen Buchstaben und arabischen Ziffern auf beiden Bugseiten oder aber am Heck des Bootes angebracht werden. Die Kennzeichen können beim DSV/DMYV/ADAC oder beim nächsten Wasser- und Schifffahrtsamt (Braunschweig oder Minden) beantragt werden.

Hier am Steinhuder Meer genügen das Vereinskürzel und der Bootsname außenbords in gut lesbarer Schrift.



**Der Ehrenvorsitzende des SVG: Karl-Heinz Schade**

genau so, wie für Fahrtensegler.

Fehlende Seemannschaft im Verein, dazu gehört

- mangelhaftes Festmachen der Boote am Liegeplatz,

- zu langes Liegen am Takelsteg,

- in unserem Hafen über viele Tage an der Spundwand festgemachte Boote, wo sie wegen drohender Verschlammung definitiv über eine lange Zeit nicht liegen sollten,

- dass auch über den Winter, bei Schnee und Eis, auf dem Vereinsgelände Boote herum liegen, usw.

Das sind aber Dinge, die nur die SVG Gemeinschaft interessieren und nicht unbedingt nach draußen dringen, die aber erwähnenswert sind und als nicht seemännisch und einigen Fällen auch als unkameradschaftlich bezeichnet

# Spi-Trompete



## Ablauf der IDJM der 420er beim SVG

(hb) **Vom 30. Juli bis zum 5. August 2011 richtet der SVG die Internationale Deutsche Meisterschaft (IDJM) in der Bootsklasse der 420er aus. Wind und Wetter vorbehalten hier der Ablauf.**

Schon am Wochenende vorher, am Freitag den 22. Juli, erwartet SVG-Sportwart Ralf Tietje die ersten IDJM-Regattateilnehmer, die an der Vorbereitungsregatta der Baltischen Segler-Vereinigung

teilnehmen wollen. Am Sonntagabend, den 30. Juli beginnen dann die offiziellen Programm-punkte, mit den Anmeldungen und Vermessungen. Am Montag den 1. August stehen dann die ersten Wettfahrten an. Haben sich weniger als 80 Crews gemeldet, wird in Form eines fleetrace gestartet, alle Boote gehen gemeinsam auf den Kurs. Wenn mehr als 80 Meldungen sind Qualifikations- und Final-

wettfahrten geplant. Im Fall der Qualifikations- und Finalserie sind mindestens sechs und höchstens acht Qualifikationswettfahrten sowie entsprechend maximal sechs Finalwettfahrten ausgeschrieben.

### Das offizielle Programm der IDJM der 420er

#### Sonnabend, 30. Juli 2011

- ab 9 Uhr SVG-Kombüse geöffnet / Küche von 12-21 Uhr
- 9 - 20 Uhr Regattabüro geöffnet / Segelanweisungen sind erhältlich
- 9 - 20 Uhr Vermessung der Regattaboote

#### Sonntag, 31. Juli 2011

- ab 9 Uhr SVG-Kombüse geöffnet / Küche von 12-21 Uhr
- 9 - 18 Uhr Regattabüro geöffnet, Anmeldung
- 9 - 17 Uhr Vermessung der Regattaboote
- 13 Uhr Steuermannsbesprechung
- 14.55 Uhr Ankündigungssignal für Practice Race
- 19 Uhr Offizielle Eröffnungsfeier der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaften 2011 der 420er**

#### Montag, 1. August 2011

- ab 9 Uhr SVG-Kombüse geöffnet / Küche von 12-21 Uhr
- 9.00 Uhr Coffee-Talk für TrainerInnen & BetreuerInnen
- 10.55 Uhr 1. Ankündigungssignal 1. Wettfahrt (Qualifikationsserie)

#### Dienstag, 2. August 2011

- ab 9 Uhr SVG-Kombüse geöffnet / Küche von 12-21 Uhr
- 9.00 Uhr Coffee-Talk für TrainerInnen & BetreuerInnen
- 1. Ankündigungssignal für 1. Wettfahrt des Tages (Qualifikationsserie)

#### Mittwoch, 3. August 2011

- ab 9 Uhr SVG-Kombüse geöffnet / Küche von 12-21 Uhr
- 9.00 Uhr Coffee-Talk für TrainerInnen & BetreuerInnen
- 1. Ankündigungssignal für 1. Wettfahrt des Tages (Qualifikations-/Finalserie)

#### Donnerstag, 4. August 2011

- ab 9 Uhr SVG-Kombüse geöffnet / Küche von 12-21 Uhr
- 9.00 Uhr Coffee-Talk für TrainerInnen & BetreuerInnen
- 1. Ankündigungssignal für 1. Wettfahrt des Tages (Qualifikations-/Finalserie)

#### Freitag, 5. August 2011

- ab 9 Uhr SVG-Kombüse geöffnet / Küche von 12-21 Uhr
- 9.00 Uhr Coffee-Talk für TrainerInnen & BetreuerInnen
- 1. Ankündigungssignal für 1. Wettfahrt des Tages (Qualifikations-/Finalserie)

**Siegerehrung etwa zwei Stunden nach Ende der Protestzeit der letzten Wettfahrt**



©Heinrich Hecht/www.hechtphoto.de

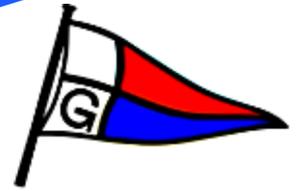
**Bei mehr als 80 Meldungen gibt es Qualifikations- und Finalwettfahrten**



©Heinrich Hecht/www.hechtphoto.de

**Packende Segelmanöver sind bei der IDJM der 420er garantiert**

# Spi-Trompete



## Online Buchungssystem für Womos, Camper und Zelte

(hb) **Unsere IDJM-Gäste kommen mit Wohnmobilen oder übernachten in Zelten - deshalb sind SVG-Sportwart Ralf Tietje und Günter Bode schon seit Monaten auf der Suche nach geeigneten Stellplätzen. Die sind nun gefunden und SVG-Mitglied Bernd Aue hat ein Online-Buchungssystem zur Verfügung gestellt.**

Jede Sportlerin, jeder Sportler und alle Betreuer oder Eltern können seit Anfang Juni ihre Stellplätze über das Internet buchen. Fünf Areale stehen zur Verfügung, mit insgesamt 79 Wohnmobilplätzen in den Bereichen A, B, C und D in der Größe von 5m x 8m. Im Areal E ist Platz für neun Camper (<2 to.) oder Großzelte in der Größe von 4 x 6m sowie für insgesamt 21 kleinere Zelte vorgesehen. Die Sanitär- und Duschcontainer

sind in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Wunstorf an zwei zentralen Orten aufgestellt, einmal an der ersten Ecke Strandstraße/Birkhanweg sowie direkt vor dem SVG-Clubhaus - für alle Gäste in etwa gleich weit entfernt.

Eine Check-In-Station soll unmittelbar vor der Auffahrt zum Strand an der Ecke Strandstraße/Schilfweg eingerichtet werden, so dass ankommende Camper ohne größere Wendemanöver über den neuen Wendehammer für den Regionsbus rangieren und zu ihren Stellplätzen fahren können.



©Heinrich Hecht/www.hechtphoto.de

**Der SVG als guter Gastgeber: Die Jugendeuropameisterschaft des Jahres 1993.**

Auf diese Weise soll die Zufahrt zum Strand nur noch für die Anlieger und Gäste des Landhaus Strandallee sowie für Rettungskräfte möglich sein.

In der Zeit vom 20. Juli bis 8. August 2011 steht als zentrale Servicenummer die 0160-2586171 zur Verfügung.



Grafik: Segler-Verband Großhedebrunn e.V.

Der Lageplan für Wohnmobile, Wohnwagen und Zelte. Bereits seit Anfang Juni sind die Plätze online buchbar

# Spi-Trompete



## Ministerpräsident McAllister ist IDJM-Schirmherr

(hb) **Für das Großereignis IDJM der 420er beim SVG haben unseren Club auch zahlreiche prominente Grußworte erreicht.**

So hat der Ministerpräsident des Landes Niedersachsen, David McAllister (CDU), die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen. Er heißt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses "bedeutenden Segelsportereignisses" willkommen und lobt den Segler-Verein Großenheidorn ausdrücklich für seine große Erfahrung beim Ausrichten großer Regatten. Ein Höhepunkt sei die Ausrichtung der Jugendeuropameisterschaften im Jahr 1993 mit 77 Mannschaften aus 16 Nationen gewesen.

McAllister verweist in seinem Grußwort auf die große Tradition des Segelsports in Deutschland. Der 1888 gegründete Deutsche Segler Verband sei einer der weltweit erfolgreichsten Verbände, gemessen an den olympischen Bootsklassen bei Welt- und Europameisterschaften sei der DSV sogar die Nummer 1. Und allein in Niedersachsen gäbe es rund 23.000 Segelbegeisterte,

schreibt der niedersächsische Ministerpräsident und gerade die Regatten der 420er Jollen seien für die Förderung der Jugendarbeit besonders wichtig. "Im Namen der Landesregierung und auch persönlich danke ich den an der Organisation der Veranstaltung beteiligten Mitgliedern des Segler-Vereins Großenheidorn und ihren Helferinnen und Helfern für ihren großen Einsatz." Auch der Präsident des Deutschen Segler-Verbandes, Rolf Bähr bedankt sich in seinem Grußwort für die Ausrichtung der Meisterschaft beim SVG. Bähr schreibt, während der IDJM der 420er am Steinhuder Meer werde sich zeigen, "wer aktuell die Hoffnungsträger im deutschen Nachwuchssegelsport sind." Da-

zu böten die 420er die besten Voraussetzungen.

Auch der Segler-Präsident bezeichnet den SVG als "starken und erfahrenen Partner" bei der Ausrichtung der IDJM, der Verein habe sich bei zahlreichen Meisterschaften einen Namen gemacht, so Bähr. Ein solcher Dank ist Ansporn und Verpflichtung zugleich: "Für das erfolgreiche Gelingen der IDJM der 420er 2011 hat sich der Segler-Verein Großenheidorn mächtig ins Zeug gelegt. Mit tatkräftiger Unterstützung der Wettfahrtvereinigung Steinhuder Meer und vieler weiterer ehrenamtlicher Helfer haben die Verantwortlichen viel Talent bei der Regattaorganisation und der Gestaltung des Unterhaltungsprogramms bewiesen und damit sichergestellt, dass die Rahmenbedingungen für alle Aktiven und Gäste stimmen. Herzlichen Dank für dieses großartige Engagement!"

## SVG-Termine

### 16./17.Juli

Klub-Regatta der WVStM, Ausrichter ist der SKM, Startgeld 10 €. Wer letztes Jahr gemeldet hatte (ist ja leider ausgefallen) braucht nicht zu zahlen

### 25.-28.Juli

IDM der 15er Jollenkreuzer (SLSV)

### 30.Juli - 6.August Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der 420er-Klasse beim SVG

### 6.August

SVG-Sommerfest (weitere Infos folgen per Rundmail)

### 3./4.September

Teeny-Kehraus

### 24./25.September

Blaues Band & Absegeln

### 8./9.Oktober

Opti-Kehraus

### 22.Oktober, 9 Uhr

Arbeitsdienst

### 29.Oktober, 9 Uhr

Arbeitsdienst & 17 Uhr Einholen des Vereinsstanders



Foto: Valentijn van Duijvendijk

**DSV-Präsident Bähr wünscht sich zur IDJM der 420er "faire und erfolgreiche Wettkämpfe" - es werde sich zeigen, "wer aktuell die Hoffnungsträger im deutschen Nachwuchssegelsport sind"**

### Impressum

Die Spi-Trompete ist ein kostenloses und werbefreies Magazin für die Mitglieder des Segler-Verein Großenheidorn e.V.  
Herausgeber: Segler-Verein Großenheidorn, v.i.S.d.P.: Vorsitzende Meike Friedhoff, Redakteur: Holger Bock